



# Scharnsteiner Gemeindezeitung

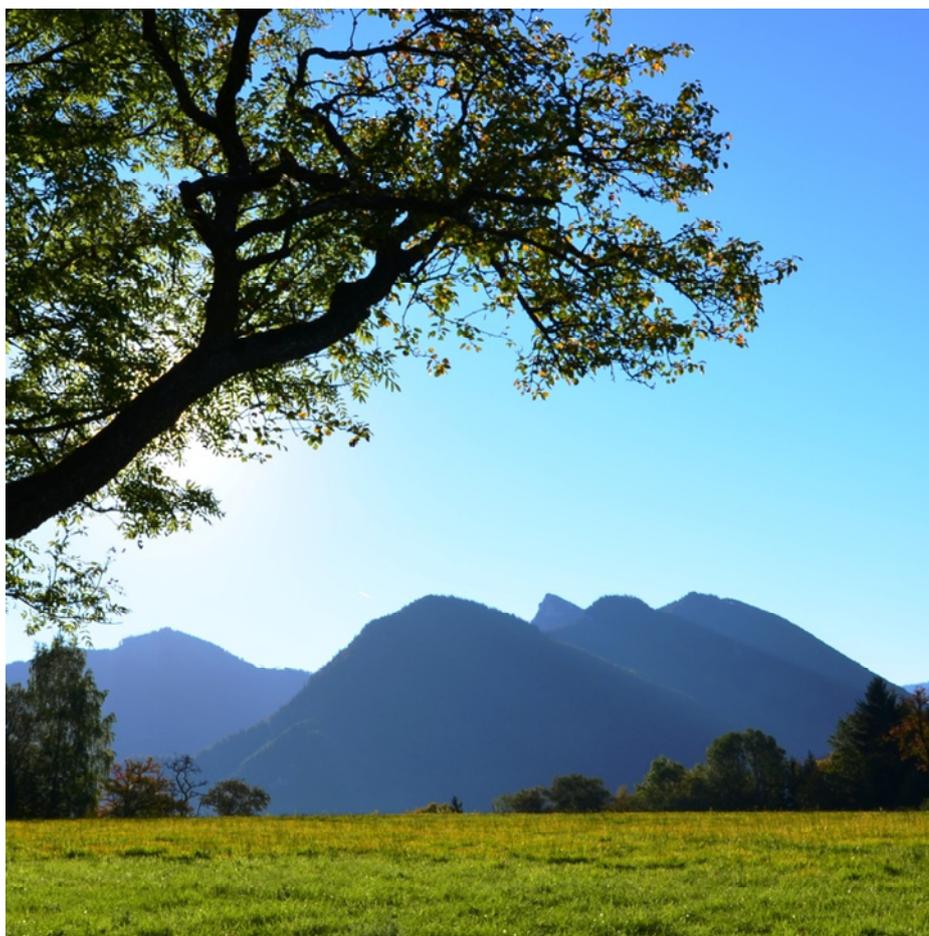
Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 3/2013

Ausgabe Oktober 2013

[www.scharnstein.ooe.gv.at](http://www.scharnstein.ooe.gv.at)



Fotos: Hans Holzinger

## Inhalt:

Informationen des Bürgermeisters	S. 2 - 4	Gesunde Gemeinde	S. 13
Neues aus dem Marktgemeindeamt	S. 5 - 7	Neues aus der Bücherei	S. 14
Aus unseren Kindergärten	S. 8	Aus den Vereinen	S. 15 - 18
Schulen	S. 9 - 11	Gratulationen und Tourismus	S. 19
Kapellenprojekt	S. 12	Veranstaltungen	S. 20



Das **Dach des Amts-**  
**gebäudes** ist unver-  
sehr und dicht.

Seite 2



Das **Wasser** aus der  
Schrattenuquelle kann  
wieder bedenkenlos ver-  
wendet werden.

Seite 3



Neue **Direktorinnen** in  
unseren  
**Volksschulen.**

Seiten 5 und 11

# Informationen des Bürgermeisters



## Liebe Scharnsteinerinnen und Scharnsteiner, geschätzte Jugend!

Gute Arbeit für unsere Gemeinde gelingt nur mit vereinten Kräften. Die vielen Baustellen und Vorhaben zeigen, dass wir in Scharnstein fest daran arbeiten, die Lebensqualität im Ort zu erhalten bzw. zu steigern. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei allen, die sich für unsere Gemeinde engagieren und tatkräftig mitarbeiten.

Mit herzlichen Grüßen

## Hochwasser-Schäden an Uferverbauungen

Das Hochwasser im Juni dieses Jahres hat unter anderem schwere



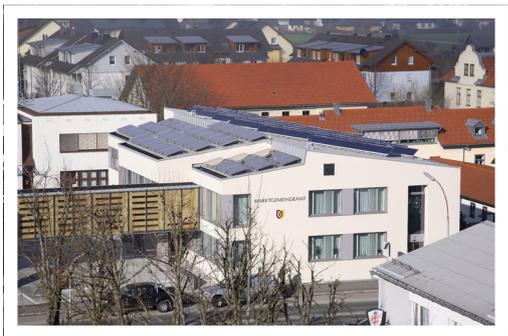
Schäden an den Uferverbauungen der Alm und an den begleitenden Almufерwegen verursacht. Das Land OÖ, Gewässerbezirk Gmunden, hat die Schäden in unserem Gemeindegebiet auf über 130.000,- Euro geschätzt. Mittlerweile wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Zurzeit wird in den Bereichen Kläranlage, Schatzmühle u. Pürstermühle gearbeitet. Es ist geplant, dass noch in diesem Jahr sämtliche Schäden instand gesetzt werden.

## Das Dach des Amtsgebäudes ist unversehrt und dicht.

**Die zusätzliche Abdichtung der Dachrinnen hat nichts mit der Solaranlage auf dem Dach des Amtsgebäudes zu tun.**

Die Dachrinnen am neu sanierten Amtsgebäude wurden ohne Gefälle errichtet. Diese Technik ist nicht ganz ohne Risiko. Unser Generalübernehmer hat deshalb dazu geraten, die Folien-Stöße in den Dachrinnen zusätzlich mit dem Mittel Kemperol abzudichten, damit es auf gar keinen Fall zu einem Wassereintritt kommen kann. Diese Maßnahmen stehen in **keinerlei Zusammenhang** mit der Montage der Solaranlage auf dem Dach des Amtshauses. Die Solaranlage wurde genau nach den Vorgaben der Spezialisten montiert. Die fachgerechte Montage wurde durch Herrn **Baumeister** Ing. Rechberger von der GWB überwacht. Kein einziger Tropfen Wasser ist wegen der Solaranlage in das Amtshaus eingedrungen. Nach der Durchführung der Montagen auf dem Dach erfolgte die Installierung der Pufferspeicher im ehemaligen Schutzraum. Die Anlage wurde von anerkannten

Fachfirmen montiert und ich bin mir daher sicher, dass wir keine Probleme damit haben werden. Sollte es trotzdem zu einem Schaden kommen, haftet die Firma K. u. F. Drack dafür.



Zur Leistungsfähigkeit sei noch gesagt, dass das Risiko der Wirtschaftlichkeit bei der Firma K. u. F. Drack liegt. Die Anlage am Amtshaus ist erst Anfang September fertiggestellt worden. Es gibt daher noch keine konkreten Zahlen.

Die Solaranlage am Dach des Kindergartens hat bisher 74450 kWh produziert. Damit konnten schon jetzt mehr als **23 Tonnen** Co<sub>2</sub> eingespart werden.

## Sanierung Haidgaster

Die Sanierung der Sperrhölzlstraße läuft derzeit im Bereich Haidgaster auf Hochtouren. Die völlig desolate Fahrbahn wird zur Gänze abgefräst und neu asphaltiert. Gleichzeitig wird ein Gehsteig, beginnend beim



Autohaus Almtal bis zur Kreuzung bei der Liegenschaft „Grubelnik“ errichtet. Die Anrainer waren bei der Abtretung der für den Gehsteigbau benötigten Grundflächen sehr großzügig.

Ich möchte mich an dieser Stelle daher ganz herzlich dafür bedanken. Die Kosten für dieses Straßenbauvorhaben werden ca. € 200.000,- betragen.

Durch die Straßenbauarbeiten ist die Fahrbahn zur Gänze gesperrt und kann nur großräumig umfahren werden. Auch die Ausweichroute über die Straßenverbindung „Sternberg“ ist wegen der engen Fahrbahn nicht als Umleitungsstrecke geeignet.

## Bitte um Verständnis

Es ist mir bewusst, dass dadurch viele Anrainer einen großen Umweg in Kauf nehmen müssen, bitte aber um Verständnis für diese Baumaßnahmen, die wiederum der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zugute kommen werden.

alle Fotos: Marktgemeinde Scharnstein

# Informationen des Bürgermeisters

## Unser Trinkwasser aus der Schrattenuquelle ist wieder sauber und sicher!

Die Ereignisse der letzten Wochen haben uns wieder ein Mal gezeigt, wie wichtig eine verlässlich funktionierende Wasserversorgung ist. Wir alle betätigen unzählige Male am Tag den Wasserhahn, ohne darüber nachzudenken, woher das Wasser kommt, unter welchen Bedingungen es gewonnen und zum Verbraucher transportiert wird.

Vor allem bei der Qualität haben wir uns bisher kaum einmal Sorgen machen müssen.

Erst wenn eine Verunreinigung passiert, wird uns allen bewusst, mit welch wichtigem Gut wir es zu tun haben.

Bei unseren Trinkwasservorkommen „Schrattenu“ und „Stangenbruck“ handelt es sich um sogenannte Karstwasserquellen. Solche Wasservorkommen sind besonders anfällig für äußere Einflüsse. Immer wieder kann es passieren, dass verunreinigte Oberflächenwässer einsickern und das sonst einwandfreie Trinkwasser mit Bakterien belastet wird.

In den letzten Wochen haben wir fieberhaft an der Problemlösung gearbeitet. Nach der Auswertung mehrerer aufeinander folgender Proben wurde die Entscheidung getroffen, dass die Installation einer UV-Anlage im Bereich des Teilstockes



Foto: Marktgemeinde Scharnstein

„Unterdürrnberg“ die zielführendste Methode zur Wiederherstellung einer einwandfreien Trinkwasserversorgung darstellt. Binnen weniger Tage wurde eine UV-Anlage organi-

siert und eine dafür notwendige Stromzuleitung verlegt. Dank unserer sehr umsichtigen Mitarbeiter konnte bereits am Donnerstag, 19. September die Anlage in Betrieb gehen. Über das Wochenende wurden dann sämtliche Becken gereinigt und alle Leitungen gespült, sodass am darauffolgenden Montag (23. September) von der Agentur AGES eine Wasserprobe entnommen werden konnte. Am Freitag (29. September) konnte dann nach Auswertung aller Tests endgültig Entwarnung gegeben werden.

Sauberes Trinkwasser von höchster Qualität und in ausreichender Menge ist ein wesentlicher Be-

standteil der Scharnsteiner Lebensqualität. Die Verunreinigung des Wassers mit Colibakterien im Bereich der Schrattenuquelle hat uns deutlich gemacht, dass das Vorantreiben des Projekts „Grundwassererschließung im Hauergraben“ oberste Priorität haben muss.

Die Probebohrungen im Vorjahr waren vielversprechend. Mittlerweile wird die Wasserrechtsverhandlung vorbereitet und wir hoffen, dass wir uns auch mit den dortigen Grundbesitzern einigen können.

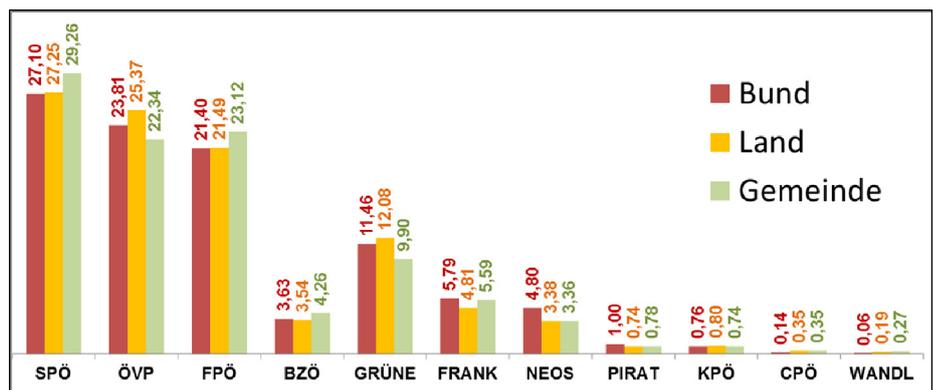
Wir werden alles daran setzen, auch in Zukunft die sehr gute Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde uneingeschränkt zu gewährleisten.

## Nationalratswahl 2013 - Ergebnis Marktgemeinde Scharnstein

Wahlbeteiligung: 81,2 % (inkl. Briefwähler)

	NRW13		NRW08	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
SPÖ	748	29,26%	902	33,40%
ÖVP	571	22,34%	641	23,73%
FPÖ	591	23,12%	518	19,18%
BZÖ	109	4,26%	273	10,11%
GRÜNE	253	9,90%	244	9,03%
FRANK	143	5,59%		
NEOS	86	3,36%	27	1,00%
PIRAT	20	0,78%		
KPÖ	19	0,74%	19	0,70%
CPÖ	9	0,35%	25	0,93%
WANDL	7	0,27%		

## Ergebnisse (Bund/Land/Gemeinde) im Vergleich in %



# Informationen des Bürgermeisters

## Die Betreuung im Schülerhort ist sehr gut – das pädagogische Konzept bedarf einer Überarbeitung!

Ausgelöst durch einen Artikel in einer Parteizeitung hat sich eine sehr rege Diskussion über unseren Schülerhort ergeben. Da der Unterschied zwischen der Qualität eines pädagogischen Konzeptes und der Qualität des Schülerhorts an sich für manche Leserinnen und Leser nicht wirklich erkennbar war, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Sie genauer darüber zu informieren.



Unser Schülerhort besteht seit dem Jahr 1994 und ist voll ausgelastet. Die Zahl der betreuten Kinder ist von 10 auf derzeit 50 angestiegen. Wir führen auch eine Integrationsgruppe, in der vier Kindern mit einem erhöhten Förderbedarf bei der Bewältigung der Haus- und Lernaufgaben geholfen wird. Aus den Rückmeldungen der Eltern der betreuten Kinder und der Lehrerschaft wissen wir, dass die Qualität unseres Schülerhorts sehr gut ist. Immer wieder wird Eltern von Lehrern empfohlen, ihr Kind in den Hort zu geben.

### Nun zum pädagogischen Konzept:

Aufbauend auf den österreichischen Bildungsrahmenplan 2009 mussten die einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen pädagogische Konzepte erarbeiten, deren Ziel ein Einblick in die Institution und das pädagogische Arbeitsfeld sein sollte. Seitens des Landes OÖ wurde die Uni Salzburg damit beauftragt, die dem Land vorgelegten Konzepte zu begutachten.

Die Uni hat ihre Beurteilung in 15 Kategorien unterteilt. Pro Kategorie war eine völlig unterschiedliche An-

zahl an Punkten zu erreichen. In den Bereichen „Gesundheit und Pflege“, „Soziale und emotionale Entwicklung“ und „Möglichkeiten“ für Aktivitäten waren sehr viele Punkte zu erreichen. Dort gab es für jede einzelne Nennung wie z.B. „wir fördern die Feinmotorik der Kinder“ oder „wir sorgen am Nachmittag für ausreichend Bewegung in unseren Turnräumen“ usw. einen Punkt. Wenn diese einzelnen Tätigkeiten im Konzept nicht einzeln angeführt werden, sondern z.B. so zusammengefasst sind: „Den Kindern stehen verschiedene Materialien und Medien für ihr eigenes Tun und Handeln frei zur Verfügung, um Kreativität, Phantasie und Bewegung entfalten und ausleben zu können.“ sind dafür statt maximal 14 nur noch 2 bis 3 Punkte zu holen. Ich glaube, dass Sie an diesem Beispiel ganz genau erkennen kön-

nen, dass es bei der Beurteilung des Konzeptes wirklich nur um die Beurteilung des abgegebenen Pa-



piers geht und keinesfalls um eine **Bewertung der Qualität** der Einrichtung. Das geht auch ganz klar aus dem Begleitschreiben der Uni Salzburg hervor.

Unsere Hortpädagoginnen werden mit vielen anderen, deren Konzepte auch einer Überarbeitung bedürfen, ein Seminar besuchen, in dem sie Näheres über die entsprechenden Formulierungen erfahren werden.



alle Fotos: Hort Scharnstein

# Neues aus dem Marktgemeindeamt

## Direktorinnenwechsel an den Volksschulen Mühldorf und Viechtwang

Am 02.07.2013 fand im Steinernen Saal des Landhauses die feierliche Dekret-Übergabe an die neuen Direktorinnen Karin Mairhofer (Volksschule Mühldorf) und Beatrix Gruber (Volksschule Viechtwang) statt.

Der Bürgermeister wünscht den neuen Leiterinnen im Namen der Gemeinde alles Gute sowie viel Freude und Erfolg mit der neuen Aufgabe.

Gleichzeitig wünscht Bürgermeister Rudolf Raffelsberger den pensionierten Direktoren Frau Eva Rotky und Herrn Florian Kammerstätter alles Gute für den Ruhestand und bedankt sich ganz herzlich für die geleistete Arbeit und ihr Engagement im Dienste der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Scharnstein.

Foto: Land OÖ



## Familietherapie-Zentrum des Landes Oberösterreich

### Außenstelle

### Bezirkshauptmannschaft Gmunden

Qualifizierte Psychotherapeutinnen und -therapeuten bieten im Familientherapie-Zentrum in Linz und auch in den Außenstellen Gmunden und Kirchdorf Beratung und Therapie bei individuellen psychischen Problemen (zum Beispiel Burn Out, Ängste, Depressionen etc.), bei Beziehungsproblemen oder bei Problemen mit Kindern.

Die Beratung ist streng vertraulich.

Der Kostenbeitrag für die Beratungs- und Therapiestunden wird anhand der Einkommenshöhe festgelegt.

Wenn Sie sich beraten lassen möchten, vereinbaren Sie bitte während der Bürozeiten telefonisch oder persönlich einen Termin.



Familietherapie-Zentrum des Landes Oberösterreich  
Figulystraße 27, 4020 Linz

Telefon: 0732/66 64 12

Fax: 0732/7720 253219

E-Mail: [ftz.post@ooe.gv.at](mailto:ftz.post@ooe.gv.at)

Bürozeiten:

Mo, Di, Do: 8-12 und 13-16 Uhr,

Mi, Fr: 8-12 Uhr

Die Außenstellen des Familientherapie-Zentrums Kirchdorf und Gmunden sind über das Familientherapie-Zentrum Linz erreichbar.



Im Bereich der Landespolizeidirektion Oberösterreich werden **Ausbildungsplätze für Vertragsbedienstete mit Sondervertrag für die exekutivdienstliche Ausbildung im Jahr 2014** nach besetzt.

Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen - Bewerbungsformular und Sicherheitserklärung (einschließlich

Merkblatt) - sind bei der Landespolizeidirektion OÖ erhältlich bzw. im Internet unter:

<http://www.polizei.gv.at/ooe/berufsinformation/6/unterlagen.aspx> verfügbar.

Den Bewerbungsunterlagen ist ein ausführlicher - handgeschriebener - Lebenslauf anzuschließen.

Schriftliche Eignungsprüfungen werden ab November 2013 abgehalten. Die Ausscheidungsfrist endet mit 31. Dezember 2013.

# Neues aus dem Marktgemeindeamt

## Erhöhung der Einkommensgrenze bei der Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe

Die Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen „Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe“ wurde mit dem heurigen Schuljahr erhöht. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800 Euro auf 1000 Euro angehoben.

Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8000 Euro (Jahresnettoeinkommen).

Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen. Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Neue Einkommensgrenzen\*:

Eltern im HH	Kinder im HH	Sockelbetrag 800	Sockelbetrag 1000 (neu)
1	1	18.240,00	22.800,00
1	2	23.040,00	28.800,00
1	3	27.840,00	34.800,00
2	1	22.080,00	27.600,00
2	2	26.880,00	33.600,00
2	3	31.680,00	39.600,00
2	4	36.480,00	45.600,00
2	5	41.280,00	51.600,00

\*) Jahresnettoeinkommen

## Eine neue Tagesmutter – individuell, familiennah und vertrauenswürdig – für Scharnstein und Umgebung



Frau Renate Mitterhummer ist die neue Tagesmutter unseres Vereins, die mit liebevoller Betreuung und bester Pädagogik das Heranwachsen Ihres Kindes begleiten wird.



Frau Mitterhummer ist verheiratet, Mutter von zwei Söhnen und in Scharnstein gut verwurzelt.

Sollten Sie für Ihr Kind eine familienfreundliche Betreuung in kleinen Gruppen, ganz nach Ihrem persönlichen Bedarf wünschen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Die Betreuungstarife richten sich nach dem Betreuungsumfang und dem Familieneinkommen. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail, gerne auch über Ihre Nachricht auf Facebook, wo Sie auch das neue Tagesmütter-Video sehen können.

Nähere Informationen unter:  
Kinderbetreuung - Verein der Tagesmütter, Kuferzeile 9, 4810 Gmunden, Tel. 07612/72017-0.

Mail:  
[office@tagesmuetter-gmunden.at](mailto:office@tagesmuetter-gmunden.at)  
oder auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/Kinderbetreuung.Tagesmuetter.Gmunden>

Text und Foto: Verein Tagesmütter

## Information zur Wasserentnahme aus Bächen

Die Trockenheitsperiode im Sommer hat viele veranlasst, ihre Gärten (Rasen, Obstbäume,...) mit Wasser aus unseren Bächen zu gießen. Da jedoch Trockenperioden das ganze Jahr über auftreten können, möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen: Der Großteil unserer Gewässer ist öffentliches Wassergut. Der **Gebrauch von Wasser** zum Baden,

Waschen, Tränken, Schwimmen und Schöpfen **ist erlaubt**, sofern die Entnahme von Wasser mittels Kübel oder Gießkanne, also **händisch**, erfolgt.

Wasserentnahmen mit Motor- oder Elektropumpen dürfen ohne Vorliegen einer wasserrechtlichen Bewilligung (kostenpflichtig) durch die Wasserrechtsbehörde (BH) nicht erfolgen.

Wir bitten Sie daher um entsprechende Rücksichtnahme, damit unsere Gewässer ihr ökologisches Gleichgewicht nicht verlieren und für Tiere, Pflanzen und Menschen als wertvoller Lebensraum erhalten bleiben.



# Neues aus dem Marktgemeindeamt

## Hochwasserschäden – Ölfeuerungsanlagen:

Das Hochwasser 2013 hat die Gemeinden und die Bevölkerung wieder vor enorme Herausforderungen gestellt. Derartige Katastrophenergebnisse treten in den letzten Jahren vermehrt auf und führen teilweise auch zu massiven Schäden durch ausgetretenes Heizöl.

Aus diesem Grund wurden seitens des Landes Oberösterreich die Sicherheitsbestimmungen für Lagerbehälter (Heizöllagertanks) im § 35 Abs. 10 der sogenannten „Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung“ neu festgelegt.

Diese maßgebliche Bestimmung lautet wie folgt:

„Wenn Lagerbehälter oder Leitungen in Bereichen, die bei hundertjährigen Hochwässern überflutet werden können, durch Wasser in ihrer Lage verändert oder unzulässig belastet werden können, ist durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass ein Austritt der gelagerten Flüssigkeiten verhindert wird. Dazu müssen insbesondere folgende Anforderungen erfüllt werden:

1. Lagerbehälter und Leitungen sind so zu verankern und/oder zu verlegen, dass eine mindestens 1,3-fache Sicherheit gegen den Auftrieb des leeren Behälters oder der leeren Leitung, bezogen auf den höchstmöglichen Wasserspiegel, gegeben ist.
2. Lagerbehälter sind so zu verankern, dass bei Beanspruchung durch Wasser angeschlossene Leitungen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können.
3. Es dürfen nur Lagerbehälter verwendet werden, deren Volumen sich durch äußeren Wasserdruck nicht verringern kann oder bei denen geringe

Volumenänderungen keine Auswirkungen auf die Dichtigkeit des Behälters haben können.

4. Öffnungen in Lagerbehältern (z.B. Lüftungsöffnungen) oder Leitungen, die nicht flüssigkeitsdicht verschlossen sind, müssen sich über dem höchstmöglichen Wasserspiegel des hundertjährigen Hochwassers befinden.“

Bestehende Heizungsanlagen samt Brennstofflagerungen haben diesen Anforderungen seit 01.02.2011 zu entsprechen.

Insbesondere sind einwandige Lagerbehälter und Leitungsanlagen für flüssige Brennstoffe oder sonstige brennbare Flüssigkeiten, die unterirdisch eingebaut oder verlegt sind und noch in Betrieb stehen, seit 01.02.2011 entweder zu entfernen oder entsprechend nachzurüsten. Erfolgt keine Nachrüstung, dürfen die Feuerungsanlagen, Lagerbehälter und ölführenden Leitungen nicht mehr betrieben werden. Informationen über die Nachrüstungserfordernisse bei Ihrer Anlage erhalten Sie zweckmäßigerweise von befugten Gewerbebetrieben (z.B. Installateur, Rauchfangkehrermeister, Hersteller von Heizungsanlagen etc).

Diese Bestimmungen gelten weiters auch bei Wiederinbetriebnahme von beschädigten Lagerbehältern oder ölführenden Leitungen und sollten bei Neuerrichtung zum zwingenden Vertragsbestandteil zwischen Heizungsanlagenbetreiber und der herstellenden bzw. ausführenden Fachfirma gemacht werden.

## Straßenbaumaßnahmen Mitteilung über Verkehrsbehinderungen



### Sperrhölzl-Gemeindestraße Abschnitt – HAIDGASTER

Bitte rechnen Sie bis 31.12.2013 wegen Sanierungsarbeiten mit Verkehrsbehinderungen (teilweise auch SPERRE). Die Straßenverbindung „Sternberg“ ist wegen der engen Fahrbahn nicht als Umfahungsstrecke geeignet!

### Almseestraße L549 Sanierung „Gangljodlbrücke“

Im Zeitraum von 30.09.2013 bis 22.11.2013 ist aufgrund von Sanierungsarbeiten die **Sperre eines Fahrstreifens** und eine Ampelregelung im Bereich der Gangljodlbrücke“ notwendig. Bitte planen Sie entsprechende Verzögerungen ein.

Wir bitten um Verständnis!

**oöVV**  
Der Verkehrsverbund

**NEUE Website ...**

Seit kurzem ist die neue Website online - Fahrplanauskünfte, Preise, Formulare und vieles mehr!  
Schau einfach rein unter:  
[www.ooevv.at](http://www.ooevv.at)

**Schüler/Lehrlingsticket  
ONLINE-Formular...**

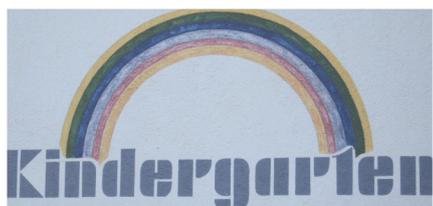
Neu ist auch, dass die Formulare für die Schüler-/Lehrlingsfreifahrt und für das Jugendticket-Netz ab jetzt online ausgefüllt werden können.  
*...probiere es aus!*

**MOBITIPP**

- ...Information, Tarife
- ...Beratung, Verkauf
- ...Auskünfte & Anliegen

Theaterg. 9, 4810 Gmunden  
**07612 / 20812**

# Aus unseren Kindergärten



Die Bedeutung des Kindergartens als Erziehungspartner wird immer wichtiger.

Die Entwicklung zur Kleinfamilie hat eine starke persönliche Zuwendung zum Kind bewirkt. Kinder werden mit nur allen erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen vor jeder vermeintlichen Gefahr, angeblich zu großer Anstrengung und vor Konflikten geschützt. Fachleute sehen den Trend mit Besorgnis. Sie warnen, diese Überbehütung könnte mehr Schaden anrichten als verhindern und fordern „das Recht des Kindes auf seine eigenen Beulen und seine eigenen Frustrationen.“ (Dieter Breithecker, Leiter BAG, Wiesbaden).

Der soziale Lernraum für Kinder ist viel kleiner geworden und die Gefahr der Verarmung kindlicher Bedürfnisse größer. Innerhalb der Kleinfamilie gibt es nur wenige Möglichkeiten, eigene Interessen mit denen anderer zu vergleichen, eigene Absichten zu vertreten und auch die Wünsche anderer zu respektieren, sich durchzusetzen und sich einzuordnen, Spielregeln zu vereinbaren und sich daran zu halten.

## Kinder brauchen Kinder und Erwachsene, die ihnen etwas zutrauen.

„Der Kindergarten ist ein Ort der Begegnung und der Bildung. Bildung findet in vielfältigen Situationen statt: in den Beziehungen, die im Kindergarten gelebt werden, in der Gestaltung des täglichen Tagesablaufes und in Projekten während des Kindergartenjahres.

Im Kindergarten gleicht kein Tag dem anderen, die Kinder entwickeln sich, ihre Gefühle wechseln und die Kindergartenpädagogin bringt ihre eigene Befindlichkeit in den Alltag ein.

Alltägliche Handlungen und Erfahrungen sollten als Bildungssituationen betrachtet werden. Im Kindergarten nutzen wir diese zur Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.

(aus: Tagein-Tagaus, Kindergartenalltag, Charlotte Bühler-Institut).

Im Kindergarten Scharnstein führen wir im alten Kindergarten 6 Kindergartengruppen unter der Leitung von Frau Sira Augustin. Frau

Augustin führt ab September 2013 keine eigene Gruppe mehr. Ihre Gruppe (Waldgruppe) wurde von Frau Romana Pühringer übernommen.

Daniela Fischereder wurde ab September 13 als Stützkraft aufgenommen.

Im neuen Kindergarten (Kraki) sind eine Kindergartengruppe und zwei Krabbelgruppen untergebracht. Die Leitung obliegt Frau Petra Freimüller.

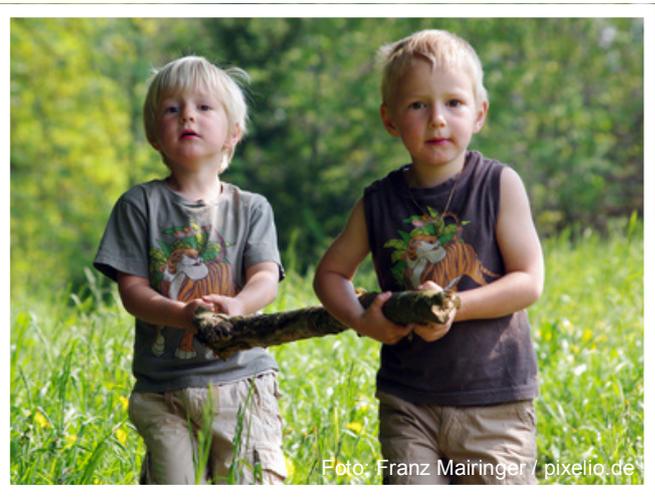


Foto: Franz Mairinger / pixelio.de

Seit März 2013 unterstützt Eugen Schellnast als Zivildienstler die Arbeit in den Kindergärten.

Text: Kindergarten Scharnstein

## 4youCard JUGENDKARTE des Landes OÖ

### Gratis, aber nicht umsonst!



- Gratis für alle von 12 bis 26
- Der Altersnachweis
- 1600 Vorteile bei Events & Geschäften
- Bestellkupon gibt es im Gemeindeamt

„Setze auch du alles auf eine Karte“  
Mag.ª Doris Hummer, Jugendlandesrätin



# Neue Mittelschule

## England 2013

Am Sonntag, 7.7.2013 startete eine 48-köpfige, voll motivierte, sehr interessierte und, wie sich zeigen sollte, sehr harmonische Gruppe zur Abschlussfahrt der vierten Klassen der NMS Scharnstein zu einer 10-tägigen Rundreise durch England.

Diese hatte HOL Dipl. Päd. Alfred Holzinger dankenswerterweise organisiert und bis ins kleinste Detail vorbereitet. Gefahren wurde von Erich Eckmayr, dem Chef von Almtalreisen.

Schlaftrunken (wir hatten nach einer Nacht im Bus die Fähre um halb vier Uhr morgens erreicht) begannen wir die Tour in DOVER, und sie strebte nach der Besichtigung des mittelalterlichen Städtchens RYE, dem Schlachtfeld von HASTINGS, dem Tageshöhepunkt in WINDSOR CASTLE zu, wo besonders das im Maßstab 1:12 angelegte, voll funktionsfähige Puppenhaus begeisterte.

LONDON präsentierte sich von der besten Seite: strahlendes Wetter, gute Stimmung, angenehmes Großstadtfair. Neben den „Pflichtbesuchen“ wie Tower (Kronjuwelen), Tower Bridge, Westminster Abbey, St. Paul's Cathedral (mit Flüstergalerie) kristallisierten sich die Fahrt mit dem Riesenrad „LONDON EYE“ bei exzellenter Sicht, das Musical „LION KING“ im ausverkauften Theater „LYCEUM“ von den ersten Reihen aus und natürlich der Besuch des WACHSFIGURENKABINETTES mit 4D-Kinovorführung als besondere Highlights heraus.

Voll mit unvergleichlichen Eindrücken aus der Weltstadt führte uns der Weg ins Landesinnere. OXFORD vermittelte den Geist eines englischen Colleges und Harry Potter-Atmosphäre, STONEHENGE verschaffte neue Energie, in GLASTONBURY versetzte uns ein junger Mönch hunderte Jahre zurück, dem Garten der Anne Hathaway in STRATFORD UPON AVON verfielen wir. Die Kathedrale der Stadt COVENTRY – wie die Stadt im 2. Weltkrieg zerstört - gilt als Mahnmal für Frieden und Vergebung und fällt mit moderner Architektur aus



dem Rahmen.

Typisch englische Städte wie CHESTER, WHITBY oder YORK bestechen mit Fachwerkbauten und engen, verwinkelten Gässchen, überdachten Fußgängerarkaden und liebevoll gestalteten Vorgärten.

Als weiterer Höhepunkt in diesen aufregenden Tagen muss wohl auch der Besuch von BLACKPOOL, Englands größtem Erlebnispark, gewertet werden. Wer sich traute, absolvierte mehrere Fahrten mit „The Big One“, wurde nass in „Walhalla“, ließ sich in der „The Red One“ durchrütteln,... weniger Wagemutige hatten Zeit, über das riesige Angebot an Lustbarkeiten einfach zu staunen.

Beinahe unberührte Natur begeis-

terte uns im LAKE DISTRIKT, einer Bilderbuchlandschaft mit klaren Seen und einer Bergwelt, die zum Baden und Wandern einlädt. Unvergesslich für alle, die dabei waren, die abendliche Gipfelbesteigung und ein Bad im Lake Windermere um 6 Uhr morgens bei leicht herumziehenden Nebelschwaden.

Die Rückreise bis HULL, mit der Nachtfähre nach ROTTERDAM zurück nach Scharnstein, wo uns unsere Familienangehörigen wohlbehalten in die Arme schließen konnten, bildete den Abschluss dieser unfallfreien, an Eindrücken so reichen, bestens organisierten Reise durch England.

Bericht: Anneliese Fuchshuber  
Bilder: Peter Hofstädter



# Neue Mittelschule

## KINOFAHRT der NMS - Scharnstein

Am Freitag, dem 21.06.2013 wurde die 3a-Klasse mit ihrem Klassenvorstand Ingrid Schmid von der Raiba zu einem Kinonachmittag ins STARMOVIE-Regau eingeladen. Mario Aitzetmüller und Werner Leeb begleiteten die Schüler und spendierten großzügig Getränke und Snacks. Anschließend wurden die Jugendlichen informiert, wie ein Film auf die Leinwand kommt.

Das Highlight des Nachmittags war aber der 3D-Film „EPIC-Das verborgene Königreich“! Verschiedene Spezialeffekte versetzten uns in Staunen.

Die Schüler der 3a-Klasse möchten sich auf diesem Weg nochmals sehr herzlich bei der RAIBA Scharnstein bedanken.

Foto:

3a Klasse NMS Scharnstein



## Raiffeisen Jugendwettbewerb 2013

**Entdecke die Vielfalt: „NATUR GESTALTEN“** - unter diesem Thema nahm die NMS Scharnstein im letzten Schuljahr wieder am Raika-Malwettbewerb teil. Das diesjährige Thema wurde von den Schülern aller Altersstufen auf interessante und unterschiedlichste Art und Weise künstlerisch gestaltet. Herzliche Gratulation an alle Gewinner, die sich als junge Künstler präsentieren!



Schulsieger wurde Florian Pühringer, der mit seiner Arbeit sein außergewöhnliches graphisches Talent unter Beweis stellte!

Bericht: Marianne Neumüller

## Hohe Auszeichnung für das Team der NMS Scharnstein

Am Ende des vergangenen Schuljahres wurde das Team der KollegInnen der NMS Scharnstein vom Landesschulrat bzw. der Pädagogischen Hochschule mit einem offiziellen Zertifikat für den Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung ausgezeichnet. Während einer zweijährigen Ausbildung haben sich alle KollegInnen im Rahmen schulinterner Fortbildungen intensiv mit neuen Methoden und Erkenntnissen der Unterrichtsgestaltung beschäf-

tigt. Begleitet wurden die LehrerInnen dabei von Trainern und Fachleuten der Pädagogischen Hochschule. Besondere Schwerpunkte dabei waren:

- Grundlagen und Werkzeuge des eigenverantwortlichen Arbeitens (EVA) und kooperatives Lernen
- Strategien der Unterrichtsentwicklung zur Förderung von Methodenkompetenz, Kommunikationskultur und Teamfähigkeit (SAM)
- Maßnahmen zur Implementierung einer neuen Lernkultur



Am Foto: Direktor Franz Wolfesberger und Kollegin Gabriele Hamminger bei der feierlichen Übergabe des Zertifikats für moderne Unterrichtsentwicklung für die NMS Scharnstein durch Landesschulratspräsident HR Fritz Enzenhofer und die Rektorin der Pädagogischen Hochschule, Frau Dr. Ulrike Greiner.

Text und Fotos: NMS Scharnstein

# Volksschule Viechtwang

## In der Volksschule Viechtwang wurde gefeiert!



Am Ende des letzten Schuljahres gab es in der Volksschule viele Gründe zum Feiern!

Im vergangenen Schuljahr gingen nämlich gleich 3 Lehrer und unsere Frühaufsicht in Pension. Ende Jänner verabschiedete sich Direktor Florian Kammerstätter in den Ruhestand, im Juli beendeten schließlich auch Josefa Wittmann und Helga Wolfesberger nach vielen Jahren ihre berufliche Laufbahn in Viechtwang. Mit ihnen ging Annemarie Zörweg, die als Frühaufsicht der Volksschule lange Zeit treue Dienste erwies, ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand.

Natürlich haben wir das dementsprechend gefeiert!

Schon am Vormittag fand ein Spielesfest rund um die Schule statt. Verschiedene Stationen wurden den Schülern angeboten: Fußball spielen, Federball bzw. Ball über die Schnur, kleine Spiele wie Boccia, Zielwerfen, Stelzen gehen, große Seifenblasen entstanden... und Schminken standen am Programm.

Am Nachmittag wurde ein großes Fest für unsere angehenden Pensionisten gefeiert. Die Kinder boten

den vielen Gästen mit Liedern, rhythmischen Sprechstücken, Volkstanz und einem lustigen Sketch über das Schulleben ein abwechslungsreiches Programm. Zu guter Letzt bekamen die verabschiedeten Lehrer noch eine Pensionstüte mit nützlichen Dingen für die kommende Zeit überreicht!

Abgerundet wurde das Fest mit einem reichhaltigen Buffet. Die Eltern der SchülerInnen brachten dafür Kuchen und Brötchen mit.

Die musikalische Umrahmung bildete die Gerstl-Musi.

Volksschuldirektorin Beatrix Gruber bedankte sich abschließend bei allen Helfern für das gelungene Fest.

Durch die „Pensionierungsflut“ an unserer Schule hat sich für das heurige Schuljahr auch viel verändert. Unsere 67 Schülerinnen und Schüler werden von 5 Stammlehrern unterrichtet, 3 davon sind neu in Viechtwang.

Definitive Direktorin ist seit Schulbeginn Beatrix Gruber, die die Kinder der 2. Klasse durch das Jahr begleitet.

Lehrerin der 1. Klasse ist heuer Daniela Wolf, in der 3. Klasse unterrichtet Christiane Lang und in der 4. Klasse Ulrike Führer. Die fünfte Stammlehrerin ist Rosa Hummer, zuständig für katholische Religion.

Für Religion islamisch ist Pembe Özdemir und für Werken Wilhelmine Kaltenbrunner zuständig.

Bericht und Fotos: Volksschule Viechtwang  
am Foto: die 1. Klasse 2013/14



# Kapellen-Projekt „Maria am Wege“



## „Ein Ereignis der besonderen Art.“

So nannte Bürgermeister Rudolf Raffelsberger den Grund der Veranstaltung am 20. August 2013 in seiner Begrüßungsrede.

Über 50 Personen waren im Sitzungssaal der Marktgemeinde Scharnstein anwesend, als Initiator Roman Berner das Projekt, die Errichtung einer öffentlichen, modernen, unserer Zeit entsprechenden Marienkapelle, vorstellte.

Diese öffentliche Kapelle „Maria am Wege“ soll für viele Menschen in unserer Gemeinde, aber auch für unsere Gäste aus Nah und Fern, ein Ort der Einkehr, der Besinnung und des Gebetes werden.

Als optimaler Standort bot sich eine Weggabelung mit zwei ausgewachsenen Pappeln an. Dieses Grundstück neben der Mayrhofstrasse wird von der Familie Kronberger kostenlos zur Verfügung gestellt.



Herr Berner fand einen im Planen von Sakralbauten erfahrenen Archi-

itekten, Herrn Josef Ullmann aus Linz.

Nach vielen Planungsgesprächen wurde ein Modell einer zeitgemäßen Marienkapelle hergestellt, das als Wandermodell (derzeit im Gemeindeamt) an verschiedenen Orten unserer Gemeinde ausgestellt wird und dort besichtigt werden kann.

Da Herr Roman Berner allein dieses Kapellenprojekt nicht verwirklichen kann, war seine Überlegung:

**„Wir bauen eine Kapelle“** – Unter **WIR** möchte er viele Menschen in unserer Gemeinde ansprechen, um sie für dieses Projekt begeistern

und gewinnen zu können.

Möglichkeiten zur Unterstützung sind:

- Der Kauf von **Kapellen-Bausteinen** zum Preis von € 20,00 - / € 50,00 - / oder € 100,00.
- **Firmen- oder Privatsponsoring** über einen Sponsorenvertrag.
- **Spendeneinzahlungen** mittels Banküberweisung, bzw. Zahlschein, auf das Raika-Scharnstein Kapellen-Treuhandkonto BLZ 34127, Kto. Nr. 801-00.108.977



Fotos: Hubert Weingärtner

# Gesunde Gemeinde

## STAMMTISCH für pflegende Angehörige Scharnstein – Grünau

Die Belastung für Angehörige pflegebe-

dürftiger Menschen ist oft sehr groß und die Herausforderung im Alltag nicht immer leicht. Der Stammtisch für pflegende Angehörige mit DGKS Pauline Gramer soll dabei eine Hilfestellung sein und bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen oder sich Rat und Hilfe bei professionellen Pflegekräften zu holen.



### Nächste Termine:

**15. Oktober**

**12. November**

**10. Dezember**

**jeweils 20 Uhr**

**im Gasthaus Taverne Thann**



Derzeit treffen sich bereits Senioren zum gemeinsamen Tanzen in 14-tägigen Abstand in der Musikschule.

Falls Interesse besteht, wäre eine **zusätzliches Treffen Tanzinteressierter abends** möglich.

### **Mögliche Angebote:**

**Round-Tänze, Line Dance, Gasentänze, Square Dance u.a.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Notburga Unterbuchberger, Tel. 07615/7233.



Foto: Burgi Unterbuchberger

*Tanzen ist gut für Koordination, Balance und Kondition – und macht vor allem jede Menge Spaß!*

## Gruppenstart:

**Mittwoch,**

**16. Oktober 2013**

**9:00 - 10:30 Uhr**

**im Einsatzzentrum Scharnstein**



Gemeinsam  
trainieren ✓

Gemeinsam  
fit bleiben ✓

Gemeinsam  
unterhalten ✓

**SelbA ist ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für Körper, Geist und Seele für alle ab 60 Jahre.**

### **Bewegung:**

Körper und Geist trainieren

Übungen, die die Freude an einfacher körperlicher und geistiger Bewegung anregen und Spaß machen.

### **Gedächtnis:**

Im Denken fit bleiben

Informationen und Übungen sowie praktische Hilfen, mit denen



Sie der Vergesslichkeit den Kampf ansagen.

### **Alltag:**

Trainieren in der Praxis

Im vertrauten Rahmen über aktuelle Lebensfragen sprechen, Probleme diskutieren und Lösungen finden.



Die Treffen finden 14-tägig statt.

Die Treffen finden 14-tägig statt.

### **Nähere Infos und Anmeldung bei:**

Notburga Unterbuchberger

Tel. 07615/7233

notburga.unterbuchberger@almтал.net

oder

Gabriele Habinger, Tel.07615/2680.



**Mit Lebensfreude  
älter werden**

## Informationen über den Behindertenparkausweis für chronisch kranke Menschen

Chronisch kranke Menschen, das sind organtransplantierte Menschen, PatientInnen mit hochgradiger Immunschwäche, onkologische Erkrankungen (Chemo-Therapie), Morbus Crohn Erkrankung und psychischen Erkrankungen wie Angststörungen, Zwänge und Trauma, bei klaustrophoben, soziophoben Zuständen und Kontrollverlust im Rahmen einer Kinesiophobie (Angst vor der Bewegung) usw. können ab Jänner 2014 den Antrag „Unzumutbarkeit der öffentlichen Verkehrsmittel wegen dauernder Gesundheitsschädigung oder Blindheit“ erhalten.



Anträge erhalten Sie bei den Bundessozialämtern und beim Verein ChronischKrank®.

Ausgefertigt werden die Ausweise mit Jänner 2014.

### Kostenlose Beratung:

Verein ChronischKrank®

4470 Enns, Kirchenplatz 3

E-Mail:

kontakt@chronischkrank.at

Tel.: 0676 7451151

www.chronischkrank.at

# Neues aus der Bücherei

## Bücher-Präsentationstisch - eine praktische Bereicherung für die Bücherei

Auch in den Sommermonaten war die Bücherei gut besucht – Urlaubslektüre, gute Filme, Spiele und Hörbücher für lange Autofahrten waren der Renner!

Unser Teammitglied Gustav Mahringer hat als Projektarbeit für seine Bibliothekars-Prüfung einen mobilen Bücherpräsentationstisch entworfen, der uns in den letzten Monaten perfekte Dienste als Ausstellungsfläche für aktuelle Empfehlungen bietet.

Nun zieht der Herbst ein und die Zeit zum Handarbeiten und Basteln beginnt – in der Bücherei liegen jede Menge Bücher zum Thema bereit!



## Ferienprogramm - Lese- und Spielenachmittag



Trotz des wirklich schönen Wetters trafen sich 37 Kinder zu einem Lese- und Spielenachmittag in der Bücherei.

Nach einer kurzen Führung durch die Bücherei bestand die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Stationen zu wählen.



In den Bücherei-Räumen wurde vorgelesen und es konnte in der großen Kinder- und Jugendbuchabteilung geschmökert werden.

Im Sitzungssaal wurden verschiedenste Brettspiele für mehrere Altersgruppen aufgebaut. Mit Eifer und Enthusiasmus wurde gewürfelt, geraten, gefragt

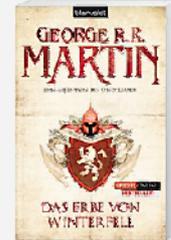


und gesiegt.

Ein lustiger Nachmittag sowohl für die Kinder als auch für uns Betreuer – und ich muss ganz ehrlich gestehen, ich bin noch nie mit so viel Begeisterung besiegt worden!

## Buchempfehlungen

### George R.R. Martin – Das Lied von Eis und Feuer



Im Stil von J.R.R. Tolkien erschafft Martin ein Fantasy-Epos mit 7 Königreichen.

Perfekt für Herbst- und Winterabende entsteht eine Welt der Ritter, Drachen und Schattenwölfe in einer bisher zehnbändigen Reihe.

Im Gegensatz zu vielen Imitatoren der Herr der Ringe Romane spielt die Handlung der Reihe nicht in einem verklärten „Disney“-Mittelalter, sondern findet ihre Grundlage in der europäischen Geschichte der Rosenkriege und Kreuzzüge.

Ein Teil der Romane wurde bereits verfilmt und in der Serie „Game of Thrones“ im Fernsehen gezeigt. Wer also die neuen Folgen nicht erwarten kann, sollte die Bücher lesen...

### Anni Bürkl – Göttinnensturz



Berenike ermittelt wieder! Im 4. Roman ermittelt die Besitzerin eines Teesalons in Bad Aussee im Umfeld des Narzissenfestes und klärt Morde an den Ausstattem

der Narzissenhoheiten auf – diesmal beinahe ohne die Hilfe des Kriminalpolizisten Jonas, von dem sie sich immer mehr entfernt, obwohl sie sich nach ihm verzehrt.

Anni Bürkl schafft es wieder den Leser zu fesseln – alleine die Idee der Mordwerkzeuge ist sehr interessant! – und da ihre Krimis ja in unserer Nähe „passieren“, fühlt man sich einfach mitten drin – wie gerne würde ich Berenike in ihrem Teesalon besuchen!

Texte und Fotos: Irene Deinhardt/Bücherei

## 20 Jahre Beratungsstelle Insel

**20 Jahre Insel, 20 Jahre Arbeit für Mädchen und Frauen und eine stolze Erfolgsbilanz konnten von Renate Luthwig, Leiterin der Insel, vorgezeigt werden: Über 50.000 Besucherinnen und Besucher, hunderte von Kursen, Vorträgen, Seminaren, Workshops und ein großes und vor allem kostenloses Beratungsangebot sind das Ergebnis.**

Den 20. Geburtstag feierte die Insel, das Mädchen- und Frauenzentrum in Scharnstein mit einem Chansonsabend. Chanteuse Heilwig Pfanzelter und Othmar Binder am Klavier machten den Abend zu einem musikalischen Fest.

Auch die FestrednerInnen würdigten die Arbeit und den Einsatz der Insel. In den Videobotschaften von Bundesministerin Heinisch-Hosek und Mag. Barbara Prammer, Präsidentin des Nationalrates, wurde der hohe Stellenwert der Insel als Frauenberatungsstelle in einer ländlichen Region betont.

Nationalratsabgeordnete Sonja Ab-

linger wies auf ihre ganz persönlichen Bezug zur Insel hin, war sie doch bei den Entstehungsmomenten dabei und an den Finanzierungsgesprächen mit der damaligen Frauenministerin Johanna Dohnal maßgeblich beteiligt.

Landtagsabgeordnete Mag<sup>a</sup> Maria Buchmayr gab dem unermüdlichen Einsatz des Insel-Teams ihre Wertschätzung.

Die Insel ist eine bis weit über die regionalen Grenzen hinaus sehr anerkannte und hoch geschätzte Einrichtung, so Beate Zechmeister, Leiterin des Frauenreferates Oberösterreich.



„Es steckt ein ordentliches Stück an harter Arbeit hinter diesem Erfolg“ betonte auch Bürgermeister Rudolf Raffelsberger, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wies darauf hin, dass die Insel als Beratungs-, Bildungs- und Kommunikationszentrum aus der Region nicht mehr wegzudenken sei.

In der monatlich erscheinenden Programmzeitschrift kann sich Frau und Mann ein gutes Bild von den aktuellen Angeboten der Insel machen. Gratis anzufordern unter „[vereininsel@aon.at](mailto:vereininsel@aon.at)“ oder Tel.: 07615 / 7626.

Auch auf der Homepage der Insel "[www.verein-insel.at](http://www.verein-insel.at)" findet sich nicht nur eine allgemeine Präsentation, dort kann auch der jeweils aktuelle Veranstaltungskalender abgerufen werden.

am Foto (vlnr): Mag. Ilse Schachinger, Waltraud Neubauer (Insel), Renate Luthwig (Insel) und Bürgermeister Rudolf Raffelsberger.

Text und Foto:  
Mädchen- und Frauenzentrum Insel

## Grooming: Wie man sein Kind vor Gefahren im Netz schützt



**Immer wieder versuchen Männer Kinder über das Internet anzusprechen, um sexuelle Kontakte anzubahnen. Dieses Vorgehen nennt man Grooming. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man Kinder vor Grooming-Tätern schützt.**

### Tipps für Eltern:

- Kinder und Jugendliche sollten darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner in Chaträumen im Internet sowie in den sozialen Netzwerken oft nicht der ist, für den er sich ausgibt.
- Erklären Sie Ihrem Kind, welche Medieninhalte genutzt werden dürfen

und welche nicht. Machen Sie Ihre eigenen Standpunkte deutlich.

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über sein Verhalten im Internet. Was gefällt ihm? Was erlebt er oder sie? In welchen Chatrooms bewegt es sich? Wo liegen mögliche Gefahren?
- Informieren Sie sich über die Technik und Umgangsweise in Chaträumen, damit Sie mitreden und Fragen stellen können. Auf diese Weise gelten Sie für Ihr Kind eher als Ansprechperson, um über belastende Erfahrungen im Internet zu reden.
- Diskutieren Sie darüber, welche Bilder ins Netz gestellt werden. Denken Sie daran, dass auf die Gefühle des Betrachters keine Einflussmöglichkeit besteht.

- Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers. Bedenken Sie, dass auch Filterprogramme für den Computer nicht immer wirkungsvoll sind.
- Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich vor sexueller Belästigung und Missbrauch im Netz schützen kann. Verbale sexuelle Belästigung können Kinder und Jugendliche manchmal schon mit einem klaren Nein beenden.
- Mädchen und Burschen sollten wissen, welches Verhalten das Risiko einer sexuellen Ausbeutung erhöhen kann und was sie auf jeden Fall unterlassen sollten – etwa Informationen über die eigene Identität zu geben, Fragebögen im Netz auszufüllen und sich mit nicht persönlich bekannten Chatfreunden ohne Begleitung von Erwachsenen zu treffen.

## ESV ASKÖ Viechtwang

### Marktmeisterschaft im Asphaltstockschießen am 14. Juni 2013

11 Mannschaften beteiligten sich bei der Marktmeisterschaft im Asphaltstockschießen und ermittelten in spannenden Wettkämpfen den Sieger und die Platzierten.



#### Die Meistermannschaft 2013

von links: Scheuchl Alfred, Kammerstätter Florian, Eibl Berthold, Schiller Walter

1. Manger (Eibl Berthold), 2. Hendlstube Mizelli (Prammer Richard), 3. Stammtischler (Fröch Helmut), 4. Fliegerbar 1 (Zemsauer Arnold), 5. Wolf Chauffeure (Richter Heinz), 6. Tchibuk (Pramendorfer Ernst), 7. Schobermühle (Gillesberger Johann), 8. Knackerbuam (Spieleder Gerald), 9. Fliegerbar 2 (Kalchgruber Wolfgang), 10. Theaterverein Almtal (Dutzler Erich), 11. Fliegerbar 3 (Steiningergabi).

Fotos & Texte: ESV ASKÖ Viechtwang



### Almtalmeisterschaft Stocksport 2013

Die Mannschaft des ESV ASKÖ Viechtwang 1 gewann die heurige Almtalmeisterschaft. Veranstalter war die Union Pettenbach. 11 Mannschaften aus Grünau, St. Konrad, Scharnstein, Pettenbach, Vorchdorf und Bad Wimsbach ermittelten in spannenden Wettkämpfen in der Stocksporthalle Kirchdorf/Krems den Meister.

Es siegte die Mannschaft ESV ASKÖ Viechtwang 1

2. Platz – ASKÖ Grünau 1

3. Platz – TSV St. Konrad 1

(Foto von rechts: Leitner Josef, Berner Erwin, Scheuchl Alfred, Fröch Herbert)



### Kinderferienaktion des Vereines ESV ASKÖ Viechtwang

Sichtlich Spaß hatten die 16 Kinder, die im Rahmen der Ferienaktion beim Asphaltstockschießen, Plattlschießen, Asphaltkegeln und Mannschaftsschießen des ESV ASKÖ Viechtwang teilnahmen.

### Ferienaktion ACTION&FUN 2013 bei der Feuerwehr Viechtwang



Die Ferienaktion Action&Fun der Gemeinde Scharnstein machte am 10. August Halt bei der Feuerwehr Viechtwang. 22 Feuerwehrkameraden bescherten 32 Kindern an fünf Stationen, an denen sie die Feuerwehrgeräte selbst ausprobieren



durften, einen spannenden Nachmittag. Sie erhielten Einblick in die Tätigkeit der Jugendgruppe, die Herstellung eines Schaumteppichs, so-



wie die Arbeit mit dem Atemschutz, nahmen das Tanklöschfahrzeug genauestens unter die Lupe und probierten so manches Gerät unter Anleitung gleich selbst aus. Anschließend hieß es „Wasser marsch“ für sämtliche Rohre. Bei der Almüberquerung war etwas Mut erforderlich, dafür gab es als Abschluss eine kräftige Stärkung.

Fotos & Text: FF-Viechtwang

# Aus den Vereinen

## Verleihung der Ehrennadel an Claudia Pfisterer

Die großartigen sportlichen Erfolge von Claudia Pfisterer veranlasste die Marktgemeinde Scharnstein dazu, die Ehrennadel an sie zu verleihen. Bürgermeister Rudolf Raffelsberger würdigte die hervorragenden Leistungen und wünscht Claudia Pfisterer auch für die kommenden Wettbewerbe alles Gute und viel Erfolg!



Foto: Daniel Fessl

## Erfolge 2012

- WMCF Weltmeisterin der Masters im Zeitfahren
- WMCF Vize-Weltmeisterin der Masters auf der Straße
- UCI Europameisterin der Masters im Zeitfahren
- UCI Europameisterin der Masters auf der Straße
- 2. Platz Landesmeisterschaft im Zeitfahren Damen/Elite
- 3. Platz Landesmeisterschaft am Berg Damen/Elite
- 2. Platz Gesamtwertung FISRSC Weltradsportwoche

## Erfolge 2013

- 1. Platz Landesmeisterschaft im Zeitfahren Damen/Elite
- 2 Goldmedaillen bei den World Master Games in Turin
- Verteidigung des Weltmeistertitels bei den Master Cycling Classic Road Race und Masters Cycling Classic Time Trial in St.Johann/Tirol im August 2013

## Tennis: Sensationelle Erfolge der SPG Almtal!

Die Spielgemeinschaft Almtal kann auf eine äußerst erfolgreiche Tennissaison zurückblicken.

Vor allem die beiden Jugendmannschaften konnten große Erfolge verzeichnen, nämlich einen 3. Platz der U14 Mannschaft, sowie einen souveränen Meistertitel der U16 (alle Partien klar gewonnen).

Großer Dank gilt hierbei dem Trainer Gottfried Gruber und den Eltern für ihre Unterstützung.

Solche Erfolge machen definitiv Lust auf mehr und steigern die Vorfreude auf die nächste Saison.

Die 2. Herrenmannschaft kann ebenso stolz auf ihre erbrachten Leistungen sein.

Die aus einer „bunten Altersmischung“ bestehende Mannschaft konnte heuer durch eine Mannschaftlich geschlossene Leistung den Vizemeister in der 3. Klasse erreichen! Mit einer Bilanz von 7 Siegen und nur einer Niederlage wurde der Aufstieg in die 2. Klasse besiegelt.



Das Ziel für die kommende Saison ist klar definiert: „Den Klassenerhalt in der stärkeren Liga schaffen und sich dort etablieren.“

Sowohl die 1. Herrenmannschaft als auch die Herren +35 schafften den erhofften Klassenerhalt souverän und erreichten somit ihr Saisonziel.

[www.wsv-scharnstein.net](http://www.wsv-scharnstein.net)

Text und Foto: WSV-Volksbank Scharnstein

## Kameradschaftsbund Viechtwang



Im Rahmen der Ferienaktion lud der Kameradschaftsbund Viechtwang zu einer Kinderolympiade nach Viechtwang ein.

Herzlichen Dank an alle Kameraden, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben und ein großes Lob an alle Kinder, die mit großer Begeisterung mitgemacht haben.



Der Kameradschaftsbund Viechtwang beteiligt sich bei sehr vielen Festen und Feiern wie Dorffest, Frühschoppen, Ferienaktion, Ausflügen, Geburtstagsfeiern, Erntedankfest, Allerheiligen, Begräbnissen, Christkindmarkt.

Gemeinsame Ausrückungen verbinden und sind zugleich auch unvergessliche Erlebnisse.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern:



70 Jahre: Manfred Dutzler

80 Jahre: Gertrude Eder  
(Fahnenmutter)

90 Jahre: Josef Gruber

Die Ortsgruppe wünscht viel Gesundheit und alles Gute!



Text und Fotos: Kameradschaftsbund

# Aus den Vereinen

## Marktmusikverein Scharnstein-Redtenbacher



Anlässlich des Jubiläumsjahres 2013, in welchem die Marktmusik Scharnstein Redtenbacher ihr 125 jähriges Bestandsjubiläum feiert, beschloss unser Verein unserem Vereinslokal sowohl innen als auch außen einen neuen Anstrich zu verpassen.

Die Musikerinnen und Musiker steckten viel harte Arbeit und Herzblut in die Renovierung und Auffrischung unseres Probenlokales und so kam der Entschluss, das in neuem Glanz erstrahlende Musikheim

bei einem Sonntag der offenen Tür zu präsentieren. Am 01.09.2013 war es dann so weit, die Marktmusik lud erst zur heiligen Messe mit anschließendem Frühschoppen. Während Reinhold Stadler die Gäs-



te mit Grillspezialitäten kulinarisch verwöhnte, sorgten verschiedene musikalische Gruppen, bestehend aus Musikerinnen und Musikern der Marktmusik für das musikalische Rahmenprogramm. Auch die jüngeren Gäste sollten nicht zu kurz

kommen, neben einer Hüpfburg lockte ein von unseren Jugendreferentinnen Raffaella Hochbichler und Christina Hauer zusammen mit Stabführerstellvertreter Alexander Pühringer zusammengestelltes sowohl ansprechendes als auch unterhaltsames Jugendprogramm. Abgerundet wurde der illustre Tag dann mit einem Auftritt von Kabarettist und Alleinunterhalter Walter Martet-schläger.

Die Marktmusik Scharnstein Redtenbacher möchte sich bei allen, die zum Gelingen dieses besonderen Sonntages beigetragen haben, herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt neben unserem Pfarrer Pater Leopold für die Gestaltung der heiligen Messe insbesondere unseren zahlreichen Gästen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen dürften.

## Theaterverein Almtal - Vereinsführung gewählt

Bei der konstituierenden Generalversammlung am 30. August 2013 im Gasthaus Silmbroth in Viechtwang wurde das erste Führungsteam des "Theaterverein Almtal" von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Vereinsgründer Gernot Würhleitner übergab die Führung der Geschicke des Vereins an den Obmann Manfred Sperrer. Seine Stellvertreterin Viktoria Dannesberger wird ihn gemeinsam mit der Kassierererin Gerti Sobert und der Schriftführerin Bianca Maier und deren Stellvertretern Gabi Würhleitner und Michael Lettner bei der Vereinsführung unterstützen.

Von den Vereinsverantwortlichen wurde betont, dass sich der Verein als überörtlich sieht und dass eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen in der Almtalregion erwünscht ist. Oberste Prämisse des Vereins ist Transparenz in allen Belangen und dass sich alle Mitglieder im Verein wohl fühlen. Theaterspielen soll allen Beteiligten Spaß machen.

Es konnte bereits bei der ersten Generalversammlung nach 4 Monaten

seit der Vereinsgründung eine äußerst erfreuliche Bilanz gezogen werden. Der Verein konnte durch die Beitritte bei der Generalversammlung die 50er-Marke knacken, wobei wir als 50. Mitglied die Obfrau des Kulturausschusses Ulli Jäger-Hochreiter begrüßen durften. Der Mitgliederstand beträgt derzeit 53 Mitglieder.

Der Neustart des Vereins eröffnet die Chance, frei von allen Zwängen und Altlasten die geplanten Theaterproduktionen in Angriff zu nehmen. Andererseits ist natürlich die finanzielle Situation derzeit noch sehr bescheiden und es müssen große Anstrengungen unternommen werden, um die erforderlichen Geldmittel für die Anschaffung einer Bühne und der erforderlichen technischen Ausstattung zu lukrieren.

Weiters konnte bereits auf einige

Aktivitäten zurück geblickt werden. So wurden mehrere Bewohnerstammtische im Bezirksseniorenheim Scharnstein mitgestaltet. Für Oktober 2013 ist die erste Theaterproduktion in Vorbereitung.

Für den gemeinsamen Vereinsauftritt präsentierte der Obmann die von den Firmen Autohaus Klaushofer und Gravolein gesponserten Vereinstrikots.



Bild vlnr: Gabi Würhleitner, Gerti Sobert, Obmann Manfred Sperrer, Michael Lettner, Bianca Maier und Viktoria Dannesberger.

Bericht /Foto: Theaterverein Almtal

# Wir gratulieren!

## Diamantene Hochzeit - 60 Jahre



**Friedrich und Brunhilde  
Fröch**

## Goldene Hochzeit - 50 Jahre



**Franz und Dora  
Fessler**

## Goldene Hochzeit - 50 Jahre



**Franz und Franziska  
Lichtenwagner**

**Die Marktgemeinde Scharnstein gratuliert recht herzlich und wünscht den Jubelpaaren  
Gesundheit und alles Gute!**



Die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison 2013/14 laufen bereits seit Wochen auf Hochtouren.



Der Saisonstart ist mit 7. Dezember geplant.

Dieses Jahr besteht wieder die Möglichkeit, die Saisonkarten im Oktober stark vergünstigt zu erwerben.

Sie können auf unserer Homepage das Bestellformular der gewünschten Saisonkarte(n) downloaden oder Sie schauen einfach bei uns persönlich an den Kassen der Kasberg-Bahnen vorbei.

**Saisonkartenaktion:** Pro gekaufter Erwachsenen Sunny Card oder Kasberg Saisonkarte gibt es einen Pfand-Gutschein von unserem Hermann (Hochberghaus) und eine 50% ige Ermäßigung für ein Schiservice von der Schischule Grünau.

## Der Vorverkauf für Saisonkarten startet!

Die Kassen der Kasberg-Bahnen haben für Sie in der Zeit von 1. bis 18. Oktober 2013 von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 geöffnet.

Von 21. Oktober bis einschließlich 31. Oktober 2013 sind wir täglich (auch an Wochenenden und Feiertagen) von 10:00 bis 16:30 Uhr für Sie da!

Fotos/Text: Tourismusverband Almtal



Infos unter [www.kasberg.at](http://www.kasberg.at)  
oder telefonisch: 07616 7085 10

## Die Salzkammergut-App für Ihr SmartPhone!

QR-Code scannen und das Salzkammergut auf unserer mobilen Website und App entdecken!

Scan the QR code and discover the Salzkammergut on our mobile website and app!



**salzkammergut**



# Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
20.10.2013	18:00	Theaterverein Almtal On Tour	Gasthaus Thann	Theaterverein Almtal
23.10.2013	19:30	Lesung mit Harriet D. Bruce-Annan	Viechtwang	KBW Viechtwang
27.10.2013	18:00	Theaterverein Almtal On Tour	Gasthaus Schobermühle	Theaterverein Almtal
27.10.2013	18:00	Kirchenkonzert	Pfarrkirche Scharnstein	Marktmusikkapelle Scharnstein-Redtenbacher
01.11.2013	14:00	Allerheiligenandacht mit Friedhofgang	Pfarrkirche Viechtwang	Pfarre Viechtwang
09.11.2013	19:30	Klimakabarett „Wurst und wichtig“	Landesmusikschule	Bildungs- u. Kulturausschuss und Umweltausschuss
13.11.2013	19:00	Abend der Sehnsucht nach Leben Thema: „Hörst du mich, Gott?“	Pfarrkirche Scharnstein	Pfarre Scharnstein
15.11.2013	08:00	MESSEZEIT – 6 Hausmessen	Scharnstein	Der große Marktplatz
15.11.2013	20:00	Theaterverein Almtal On Tour	Gasthaus Silmbroth	Theaterverein Almtal
16.11.2013	08:00	MESSEZEIT – 6 Hausmessen	Scharnstein	Der große Marktplatz
23.11.2013	18.00	Klavierkonzert mit „Tobias Kaltenbrunner“	Landesmusikschule	Kultur- und Heimatverein
01.12.2013	8:00 bis 17:00	Fotoausstellung	Landesmusikschule	Fotoclub Scharnstein
01.12.2013	18:00	Kirchenkonzert "Swinging Christmas" Eintritt: freiwillige Spenden	Scharnstein	RAT Big Band
06.12.2013	16:30 bis 18.00	Der Nikolaus kommt nach Scharnstein	Kirchenplatz Scharnstein	Der große Marktplatz
14.12.2013	14:00 bis 19:00	Christkindlmarkt Viechtwang	Viechtwang	Christkindlgemeinschaft
15.12.2013	9:30 bis 18:00			
25.12.2013	20:00	Weihnachtskonzert	Turnsaal NMS Scharnstein	Ortasmusikkapelle Viechtwang

Detailinformationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf der **Homepage** der Marktgemeinde Scharnstein:  
[www.scharnstein.ooe.gv.at](http://www.scharnstein.ooe.gv.at)



9:00 bis 11:30 Uhr  
 Kirchenplatz  
 Scharnstein

02.11.2013 und 07.12.2013



**KIRCHENKONZERT**  
 Pfarrkirche Scharnstein  
**Sonntag, 27. Oktober**  
 Beginn um 18.00 Uhr

**Medieninhaber/Herausgeber** und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Scharnstein, Hauptstraße 13, 4644 Scharnstein. Verlagspostamt und Erscheinungsort: Scharnstein

**Redaktion:** Marktgemeindefamt Scharnstein, Bürgerservice, e-mail: [cornelia.holzinger@scharnstein.ooe.gv.at](mailto:cornelia.holzinger@scharnstein.ooe.gv.at)

**Druck:** Walter Schlager, Grubbachstraße 27, 4644 Scharnstein.

**Redaktionsschluss** für die nächste Zeitung: **19.11.2013**